

gefördert von:
Kunsthistorische Gesellschaft
Dekanat der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

organisiert von:
Christine Beier, Susanne Rischpler

PROGRAMM "BUCHMALEREI IN INKUNABELN"

Freitag, 14. September 2007

18:30 Begrüßung

19:00 Eröffnungsvortrag
Dagmar Jakubetz-Thoss (Wien)
Niederländische Buchmalerei und frühe Drucke

Samstag, 15. September 2007

09:00 - 09:45
Christine Beier (Wien)
Handschriften und Inkunabeln aus Eberhardsklausen. Buchherstellung und -ausstattung in einem Kloster der Windesheimer Kongregation

09:45 - 10:30
Gisela Gerritsen-Geywitz (Utrecht)
Utrechter Fleuronnée in Inkunabeln aus Utrecht, Mainz, Venedig u. a.

10:00 - 11:45
Michaela Schuller (Wien)
Die Arbeit des Salzburger Buchkünstlers Ulrich Schreier im Übergang von der Handschrift zum gedruckten Buch

11:45 - 12:30
Katharina Hranitzky (Wien)
Buchschnitzwerk in Linzer Inkunabeln (insbesondere aus Garsten)

14:15 - 15:00
Wim Gerritsen (Utrecht)
Die Miniaturen und weitere Dekoration in Boethius, De consolatione philosophiae (Gent: Arend de Keyser, 3. Mai 1485)

15:30 - 16:15
Karl-Georg Pfändtner (München)
Masse exklusiv. Fragen zu Funktion und Gebrauch illuminierten Inkunabeln und Drucke des frühen 16. Jahrhunderts (in Wiener und Münchner Sammlungen)

16:30 - 17:15
Eberhard König (Berlin)
Pariser Inkunabelpflege um 1800: Exemplare der B 48 aus aller Welt

Sonntag, 16. September 2007

9:30 - 10:15
Caroline Zöhl (Berlin)
Gemalter Inkunabeldekor und Buchmalerei in Paris bis um 1500

10:15 - 11:00
Mara Hofmann (London)
Zum Einsatz von Farbe in französischen Stundenbüchern der Inkunabelzeit

11:15 - 12:00
Wolfgang Augustyn (München)
Eine französische Bildtradition zu den Sibyllen und ihre Überlieferung in Handschriften und Drucken bis ins 16. Jahrhundert

13:30 - 14:15
Ulrike Bauer-Eberhardt (München)
Serienprodukt oder Unikat? Buchmalerei in venezianischen Inkunabeln

14:15 - 15:00
Carmen Aljibe (Pamplona)
Die ersten Drucker in Nordspanien